

Einladung

Kreuzungskälber als Chance für Öko- Milchviehbetriebe, -Mutterkuhhalter und -Rindermastbetriebe



22. April 2026, 10:00-17:15 Uhr , Ransbach-Baumbach

Viele Öko-Kälber wandern – unter anderem wegen der aktuellen Preissituation, aber auch weil es unkomplizierter ist - für die Mast aus der ökologischen Landwirtschaft in konventionelle Betriebe ab. Gleichzeitig fehlen Öko-Mast- und am Ende auch Schlachttiere. Die gemeinsame Aufgabe ist es also, die Kälber von Anfang bis Ende in der Öko-Wertschöpfungskette zu halten.

Kreuzungskälber können dabei ein Lösungsansatz sein, der insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht aber eine Herausforderung darstellt. Entscheidend sind an dieser Stelle in allen erfolgreichen Beispielen verlässliche Partnerschaften und die gemeinsame, kooperative Bewältigung auftretender Hürden.

Von Bedeutung ist im Kontakt Kälberaufzucht auch die neue Weiderichtlinie: Sie stellt insbesondere jungtieraufziehende Betriebe vor Herausforderungen. Welche Möglichkeiten gibt es, durch geeignete Weidekonzepte eine gute Entwicklung in der Jugendphase zu unterstützen? Wie sieht die optimale Kälberfütterung aus?

In der Veranstaltung werden also mehrere praktische Fragen adressiert, die im Kontext der Öko-Jungtieraufzucht relevant sind. Dabei lernen wir zwei Praxisbeispiele kennen, die von Fachvorträgen und einem Forschungsbericht sinnvoll ergänzt werden.

Veranstaltungsort

Philipps Kochtöpferei
Rheinstraße 103
56235 Ransbach-Baumbach

Programm

Uhrzeit	Programmpunkt
10:00 Uhr	Begrüßung und Betrachtung der Produktionskette vom Kalb zum schlachtreifen Tier (<i>Jörn Bender, Bioland Beratung NRW</i>)
10:15 Uhr	Kälberfütterung optimal gestalten - physiologische und wirtschaftliche Betrachtung (<i>Dr. Christian Koch, Abteilungsleiter Landwirtschaft im Umweltministerium des Saarlandes und ehemaliger Direktor der Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle</i>)

11:30 Uhr	Praktikerbeispiel 1: Kooperation zwischen einem Milchviehbetrieb auf Grünlandstandort und einem Ackerbaubetrieb für die Aufzucht der Masttiere (<i>Matthias Volk, Rinderhaltergemeinschaft Schutttertäl GbR</i>)
12:30 Uhr	Mittagessen und Austausch
13:30 Uhr	Rinderfütterung - gute Zunahmen auf der Weide (<i>Katharina Weihrauch, Bioland Beratung</i>)
14:45 Uhr	Forschungsprojekt WSNuKa: Nutzkälber in die Wertschöpfungskette integrieren (<i>May-Britt Wilkens, Ökologische Tierzucht gGmbH</i>)
15:15 Uhr	Kaffeepause und Austausch
15:45 Uhr	Praktikerbeispiel 2: Aufzucht von Kälbern aus einem Milchviehbetrieb durch einen Mutterkuh- und Mastbetrieb – Betrachtung aus beiden Blickwinkeln (<i>Betriebe Johannes Fetz aus Dietenhofen und Familie Zeller aus Ibsheim</i>)
17:00 Uhr	Abschluss und Verabschiedung
17:15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Zielgruppe

Milchviehbetriebe, Mutterkuhhalter und Rindermastbetriebe

Anmeldung

Bitte idealerweise bis 15. April 2026 im **Veranstaltungskalender** oder bei Eva Wick (06131/23979-48 oder eva.wick@bioland.de).

Teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, welche Themen für Sie besonders interessant sind.

Kosten

Es fallen keine Teilnahmegebühren an, da die Veranstaltung im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt wird.

Fahrtkosten und Verpflegung bei Philipps Kochtöpferei werden von den Teilnehmenden getragen.

Kontakt Veranstalter

Bioland. e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland
Eva Wick
06131/23979-48 bzw. eva.wick@bioland.de

Über „Öko-Wissen für die Praxis“

„Öko-Wissen für die Praxis“ ist eine praxisorientierte Veranstaltungsreihe. Von Tierhaltung über Acker- und Gemüsebau bis zu Sonderkulturen, Betriebswirtschaft und Bauernhof-Pädagogik: In den Veranstaltungen erhalten Landwirtinnen und -Landwirte praxisnahe Informationen und Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Betriebe.

Die Veranstaltungsreihe wird von dem Bioland e.V. koordiniert. Die Veranstaltungen werden von Bioland, Naturland und Demeter organisiert und durchgeführt. Sie sind für alle Teilnehmenden kostenfrei und sowohl für konventionelle als auch ökologische Betriebe interessant.

Es gibt ca. 50 Veranstaltungen jährlich, online oder in Präsenz auf Betrieben in ganz Deutschland.

Mehr Informationen zu „Öko-Wissen für die Praxis“ und weitere Veranstaltungen unter:
www.oekolandbau.de/aktuelles/veranstaltungskalender/oeko-wissen-fuer-die-praxis